



Wegleitung Studiengang Sekundarstufe II Lehrdiplom für Maturitätsschulen

Nachdem Sie Ihre fachwissenschaftliche Ausbildung beendet oder zu einem guten Teil abgeschlossen haben, beginnen Sie mit der berufsbezogenen Ausbildung zur Lehrperson an Maturitätsschulen.

Mit dem Diplomstudium zur Lehrperson Sekundarstufe II erweitern Sie Ihre fachwissenschaftliche Expertise durch erziehungswissenschaftliche, fachdidaktische und berufspraktische Kompetenzen und Kenntnisse. Diese Wegleitung gibt Ihnen Informationen zum Aufbau des Studiengangs Sekundarstufe II sowie zum Verlauf des Studiums und zu organisatorischen Fragen.

Institut Sekundarstufe I und II
Dezember 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Studienverlauf	5
1.1	Studium der Erziehungswissenschaften	5
1.2	Studium der Fachdidaktik	5
1.3	Berufspraktische Studien	6
1.4	Wahlbereich	7
1.5	Planung Studium	9
2	Organisatorisches rund um das Studium	10
2.1	Stundenplan	10
2.2	Semesterbelegung	12
2.3	Präsenz im Studium und Abmeldung von Modulen	12
2.4	Nachholung und Wiederholung eines Leistungsnachweises	13
2.5	Studiendauer	14
2.6	Beurlaubung/Studienunterbruch	14
2.7	Fachwissenschaftliche Diplomierungsbedingungen	15
2.8	Erforderliche fachwissenschaftliche Abschlüsse	15
2.9	Diplomierung	16
2.10	Checkliste für Zwei-Fach-Variante	18
2.11	Checkliste für Mono-Fach-Variante	19
3	Direkte Kontakte	20

Studium von zwei Unterrichtsfächern (Zwei-Fach-Studium)

Erziehungs- wissenschaften		Fachdidaktiken		Berufspraktische Stu- dien		Wahlbereich	
Bildungs- soziologie	2 ECTS	Fachdidaktik Fach 1 3 Module	2 ECTS	2 Reflexionssemi- nare / Mentorate	2 ECTS	Angebot aus: Berufspädagogik oder Wahlmodule	10 ECTS
2 Module	3 ECTS		3 ECTS		2 ECTS		
Lehren und Lernen	2 ECTS		5 ECTS	Praktikum Fach 1	5 ECTS		
2 Module	3 ECTS	Praktikum Fach 2		5 ECTS			
Entwicklung und Erziehung	2 ECTS	Fachdidaktik Fach 2 3 Module	2 ECTS	Praxisforum	2 ECTS		
2 Module	3 ECTS		3 ECTS				
			5 ECTS				
Erziehungs- wissenschaften		Fachdidaktiken		Berufspraktische Studien		Wahlbereich	
15 ECTS		20 ECTS		16 ECTS		10 ECTS	
Lehrdiplom für Maturitätsschulen 61 ECTS-Punkte							

Studium von einem Unterrichtsfach (Mono-Fach-Studium)

Erziehungs- wissenschaften		Fachdidaktik		Berufspraktische Stu- dien		Wahlbereich	
Bildungs- soziologie	2 ECTS	3 Module	2 ECTS	2 Reflexionssemi- nare / Mentorate	2 ECTS	Angebot aus:	20 ECTS
2 Module	3 ECTS		3 ECTS		2 ECTS	Berufspädagogik (10 ECTS) oder	
Lehren und Lernen	2 ECTS		5 ECTS	Praktikum Fach 1	5 ECTS	Wahlmodule (10 oder 20 ECTS)	
2 Module	3 ECTS			Praktikum Fach 2	5 ECTS		
Entwicklung und Erziehung	2 ECTS			Praxisforum	2 ECTS		
2 Module	3 ECTS						

1 Studienverlauf

Nachfolgend finden Sie Informationen zum Studium der einzelnen Studienbereiche.

1.1 Studium der Erziehungswissenschaften

Sie besuchen die 6 Lehrveranstaltungen unabhängig voneinander.

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
Lehren und Lernen 1.1	2	pass/fail
Lehren und Lernen 1.2	3	pass/fail
Entwicklung und Erziehung 1.1	2	pass/fail
Entwicklung und Erziehung 1.2	3	pass/fail
Bildungssoziologie 1.1	2	pass/fail
Bildungssoziologie 1.2	3	pass/fail
Total Erziehungswissenschaften	15	

1.2 Studium der Fachdidaktik

Die Fachdidaktik schliessen Sie mit 10 ECTS-Punkten pro Fach ab. Sie besuchen je 3 Lehrveranstaltungen in der jeweiligen Fachdidaktik. Die Lehrveranstaltungen können Sie unabhängig voneinander besuchen. Beachten Sie aber, dass nicht alle Fachdidaktikveranstaltungen jedes Semesters angeboten werden. Informationen dazu finden Sie im Stundenplan.

Zwei-Fach-Variante

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
FD Fach 1	2	pass/fail
FD Fach 1	3	benotet
FD Fach 1	5	benotet
Total Fach 1	10	
FD Fach 2	2	pass/fail
FD Fach 2	3	benotet
FD Fach 2	5	benotet
Total Fach 2	10	

Mono-Fach-Variante

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
FD Fach 1	2	pass/fail
FD Fach 1	3	benotet
FD Fach 1	5	benotet
Total Fachdidaktiken	10	

1.3 Berufspraktische Studien

Die berufspraktische Ausbildung im Umfang von 16 ECTS-Punkten kann im regulären Studienverlauf in zwei aufeinander folgenden Semestern absolviert werden. Sie absolvieren die folgenden Module:

In den Praktika 1 und 2 (je 5 ECTS-Punkte) setzen Sie sich mit der Planung, Durchführung und Auswertung eigenen Unterrichts auf der Sekundarstufe II auseinander. Dabei werden Sie von erfahrenen Praktikumslehrpersonen begleitet. Die beiden Praktika finden in der Regel an einer der Partnerschulen der Sekundarstufe II statt.

Die Module Reflexionsseminar & Mentorat (je 2 ECTS-Punkte) verbinden zwei Bereiche: Im Reflexionsseminar vertiefen und analysieren Sie Ihre Erfahrungen aus dem schulischen Kontext und den Praktika. Im Mentorat erhalten Sie Raum für die Auseinandersetzung mit individuellen Entwicklungszielen.

Im Praxisforum (2 ECTS-Punkte) bearbeiten Sie zentrale und übergeordnete Zusammenhänge für Ihre professionelle Entwicklung. Die Themenbearbeitung erfolgt sowohl im Plenum als auch in Kleingruppen und wählt einen interdisziplinären Zugang. Im Mittelpunkt stehen Professionalisierungsfragen, Gegenwartsphänomene (wie z.B. Digitalisierung oder Nachhaltigkeit) sowie Implikationen für die Berufspraxis. Ein Besuch eher am Anfang des Studiums wird empfohlen, ist aber keine Bedingung.

Wichtig: Beginnen Sie erst mit den Praktika, wenn Sie auch mit der Fachdidaktik beginnen.

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
Praxisforum	2	pass/fail
Reflexionsseminar/Mentorat 1.1	2	pass/fail
Praktikum 1.1	5	benotet
Reflexionsseminar/Mentorat 1.2	2	pass/fail
Praktikum 1.2	5	benotet
Total Berufspraktische Studien	16	

Weiterführende Informationen zu den Fachdidaktiken und Berufspraktischen Studien

[Dokumente und Wegleitung Berufspraktische Studien Sekundarstufe II](#)

1.4 Wahlbereich

Der Wahlbereich dient einerseits der thematischen Erweiterung Ihrer Studien und ermöglicht Ihnen andererseits eine spezifische Vertiefung, um Ihr Studium auszudifferenzieren.

In der Zwei-Fächer-Variante umfasst der Wahlbereich 10 ECTS-Punkte und in der Monofach-Variante 20 ECTS-Punkte.

Die Belegung erfolgt über das [Einschreibeportal ESP](#). Davon ausgenommen sind die Berufspädagogik, Veranstaltungen am Institut für Bildungswissenschaften (IBW) sowie das Wahlangebot anderer Hochschulen.

Veranstaltungen aus dem Wahlangebot Sek II (erste Spalte) finden in der Regel ab 12 Teilnehmer:innen statt.

Übersicht Wahlangebot

Wahlangebot Sekundarstufe II		Wahlangebot aus der Sekundarstufe I		Wahlangebot aus anderen Instituten der PH FHNW		Wahlangebot IBW (Institut für Bildungswissenschaften)	Wahlangebot anderer Hochschulen
Berufspädagogik*	WBBP 10-12 ECTS	Inklusive Bildung 1.1	EWIB11 2 ECTS	Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 1*	WBKVTP1 3 ECTS	Angebote aus dem Bereich Erziehungswissenschaften*	Ausgewählte Angebote anderer Hochschulen der FHNW*
Diverse Wahlmodule	WBWA 2 ECTS	Inklusive Bildung 2.1	EWIB21 2 ECTS	Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 2*	WBKVTP2 3 ECTS	Angebote aus dem Bereich der Fachdidaktik*	
Wahl Auftrittskompetenz	WBAK 2 ECTS	Klassenlehrperson 2.1	EWKL21 2 ECTS	Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 3*	WBKVTP3 3 ECTS		
Wahl Digitale Kompetenzen	WBIC 2 ECTS	Berufliche Orientierung 3.1	EWBO31 2 ECTS	PH-Chor	WBCHOR 3 ECTS		
Modulbeschreibungen FHNW		Modulbeschreibungen FHNW		Modulbeschreibungen FHNW		Vorlesungsverzeichnis Uni Basel	Modulbeschreibungen FHNW

* Siehe nachfolgende wichtige Hinweise und Abweichungen

[Modulbeschreibungen FHNW](#)
[Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#)

PH Chor

Der PH Chor kann nur einmal kreditiert werden. Weitere Informationen finden Sie in den [Modulbeschreibungen FHNW](#).

Kulturvermittlung und Theaterpädagogik

Folgende drei Module bauen Wissen zur Vermittlung von Kunst und Theater aus Perspektiven von Kunstschaffenden und Kunstinstitutionen sequenziell auf und bringen es in Relation zur Schule.

WBKVTP1: Theaterpädagogik im schulischen Kontext (Muttenz, Brugg, Solothurn)

WBKVTP2: Kulturvermittlung in pädagogischen Kontexten (Muttenz und Brugg)

WBKVTP3: Kulturinstitutionen und ausserschulisches Lernen (Muttenz, Brugg)

Informationen zum Inhalt der Veranstaltungen finden Sie in den [Modulbeschreibungen FHNW](#). Die Belegung erfolgt über das [Einschreibeportal ESP](#).

Fachwissenschaft Sport / J&S Kurse

Jeweils im Herbstsemester findet die Schneesportwoche statt. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, melden Sie sich auf das Wahlangebot WBWA119 an.

Angebote von anderen Hochschulen

Um zu den Angeboten von anderen Hochschulen der FHNW zu gelangen, benutzen Sie auf der Seite [Modulbeschreibungen](#) folgende Filtereinstellungen: Modul Filter --> mehr Filter --> Angebotszugang auch für --> Andere FHNW HS

Veranstaltungen vom Institut für Bildungswissenschaften an der Universität Basel

Sie können Angebote vom Institut für Bildungswissenschaften im Bereich der Fachdidaktik und den Erziehungswissenschaften an der Universität Basel besuchen und diese im Wahlbereich anrechnen lassen. Die Belegung erfolgt direkt an der Universität Basel. Für die Belegung steht Ihnen die [Anleitung Belegung Institut für Bildungswissenschaften \(PDF\)](#) zur Verfügung. Aufgrund der Vielzahl an Möglichkeiten, konnten die IBW-Veranstaltungen nicht in unseren Stundenplan integriert werden. Die entsprechenden Daten und die Inhalte der Veranstaltungen finden Sie im [Vorlesungsverzeichnis der Uni Basel](#). Die Veranstaltungen finden in der Regel mittwochs bis freitags statt.

Bitte beachten Sie, dass Sie im letzten Semester vor der Diplomierung **keine Veranstaltungen** mehr an der Universität Basel belegen können, da die Testate meist nicht rechtzeitig vorliegen, um das Diplom zu erhalten.

Anrechnung im Wahlbereich

Reichen Sie die Datenabschrift bei der Zulassungsstelle zulassung-erkennung.ph@fhnw.ch ein, um die erworbenen Studienleistungen im Wahlbereich anrechnen zu lassen.

Berufspädagogik

Im Wahlbereich wird unter anderem die Zusatzausbildung [Berufspädagogik](#) angeboten. Einschränkung gilt für dieses Angebot, dass im Wahlbereich im Zweifachstudium **nicht mehr als eine Veranstaltung** testiert sein darf, damit die Zusatzausbildung Berufspädagogik absolviert werden kann. Die Anmeldung erfolgt über ein separates [Formular](#). Der Abgabetermin der Anmeldung für die Zusatzausbildung Berufspädagogik ist im HS bis spätestens **15. August bzw. im FS bis spätestens 15. Januar**. Informationen zum Inhalt der Veranstaltung finden Sie in den [Modulbeschreibungen FHNW](#).

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
Berufspädagogik	10	
Berufspädagogik 1.1	2	pass/fail
Berufspädagogik 1.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsmaturität 2.1	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsmaturität 2.2	2	pass/fail
Praktikum Berufspädagogik	2	pass/fail
Berufspädagogik für Zweifach Studierende mit dem Fach Sport	12	
Berufspädagogik 1.1	2	pass/fail
Berufspädagogik 1.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsmaturität 2.1	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsmaturität 2.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport 2.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport Praktikum	2	pass/fail
Berufspädagogik für Monofach Studierende mit dem Fach Sport	10	
Berufspädagogik 1.1	2	pass/fail
Berufspädagogik 1.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport 2.1	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport 2.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport Praktikum	2	pass/fail

Weiterführende Informationen zu den Modulen aus dem Wahlbereich:

[Wahlbereich](#) (für eingeschriebene Studierende)

[Berufspädagogik](#)

[Berufspädagogik](#) (für eingeschriebene Studierende)

1.5 Planung Studium

Für die Planung Ihres Studiums sollten sie zuerst festlegen, wie viel Semester Sie für das Studium einplanen wollen und so entsprechend den Workload verteilen. Die Regelstudiendauer beträgt drei und maximal sechs Semester, bei kleinen Fächern und wenigen Fächerkombinationen vier bis acht Semester. Achten Sie bei der Planung darauf, dass das erste Praktikum nicht vor dem Belegen der Fachdidaktik zu beginnen und dass das erste Praktikum etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen könnte. Der

Studienverlauf in Kapitel 1 gibt Ihnen Aufschluss über die zu absolvierenden Module des Studiums. Sie planen Ihr Studium mit dem Semester- und Rahmenstundenplan. Sie können die Module der Erziehungswissenschaften und der Fachdidaktik unabhängig von der Nummerierung belegen. Allerdings werden immer nur zwei Module der Fachdidaktik pro Semester angeboten (vgl. Stundenplan) und einige Fächer in einem reduzierten Rhythmus (vgl. Kap. 2.1). Eine Ausnahme ist Fachdidaktik Sport, wo jedes Semester alle Module angeboten werden. Weiterhin können Sie die Wegleitung der Berufspraktischen Studien Sek II für die Planung Ihres Praktikums konsultieren. Es ist empfohlen das Praxisforum eher zu Beginn des Studiums zu besuchen, aber keine Bedingung. Wenn Sie im Wahlbereich Veranstaltungen des Instituts für Bildungswissenschaften (IBW) der Uni Basel besuchen, sollten Sie die letzte Veranstaltung ein Semester vor der Diplomierung belegen, weil die Uni Basel Veranstaltungen später testiert. Im Anhang finden Sie eine beispielhafte Studienplanung sowie eine Checkliste.

2 Organisatorisches rund um das Studium

Folgend erhalten sie organisatorische Hinweise, Kontakte und Links rund um Ihr Studium.

2.1 Stundenplan

Der Stundenplan hilft Ihnen bei der Planung Ihres Studiums. Aufgrund der geringen Studierendenzahlen in den kleinen Fächern bieten wir diese in einem reduzierten Rhythmus an. Die folgende Tabelle dient zur Orientierung:

	HS ungerade (z.B. HS 25)	FS gerade (z.B. FS 26)	HS gerade (z.B. HS 26)	FS ungerade (z.B. FS 27)
Englisch	1.1u1.3***	1.2 1.4	1.1u1.3	1.2 1.4
Mathematik	1.1 1.3	1.2u1.4	1.1 1.3	1.2u1.4
Biologie	1.1 1.3	1.2u1.4	1.1 1.3	1.2u1.4
Geschichte	1.1 1.3	1.2u1.4	1.1 1.3	1.2u1.4
Wirtschaft und Recht	1.1u1.3 1.2 1.4	2.2u2.4 2.1 2.3	1.1u1.3 1.2 1.4	2.2u2.4 2.1 2.3
Deutsch	1.1u1.3	1.2 1.4	1.1u1.3	1.2 1.4
Chemie	1.1 1.3	1.2u1.4	1.1 1.3	1.2u1.4
Sport	1.1 1.2 1.3u1.4	1.1 1.2 1.3u1.4	1.1 1.2 1.3u1.4	1.1 1.2 1.3u1.4

Geografie	1.1u1.3	1.2 1.4	1.1u1.3	1.2 1.4
Angebot kleine Fächer*				
Italienisch	-	-	1.1u1.3	1.2 1.4
Spanisch	-	-	1.1u1.3	1.2 1.4
Französisch	-	-	1.1u1.3	1.2 1.4
Musik	1.1 1.3	-	1.1 1.3 oder 1.2u1.4	1.1 1.3 oder 1.2u1.4
Pädagogik/Psychologie	-	-	1.1 1.3	1.2u1.4
Informatik	1.1 1.3	1.2u1.4	-	-
Physik	-	1.1 1.3	-	1.2u1.4
Philosophie	-	1.2u1.4	-	1.1 1.3
*Grundsätzlich ist der Beginn mit dem Studium in jedem Semester möglich. Sie können dann zuerst mit den Erziehungswissenschaften und dem Wahlbereich beginnen. ** Der Angebotsrhythmus ist abhängig von den Anmeldezahlen. *** Alle Module mit einem «u» (1.1u1.3, 1.2u1.4 oder 1.3u1.4) entsprechen einem grossen Modul mit 5 ECTS				

Wichtige Empfehlung: Beginnen Sie erst mit den Praktika, wenn Sie auch mit den Fachdidaktiken beginnen.

Weiterführende Informationen:

[Empfehlungen zum Studium der Fächer an der UNI](#)

[Stundenpläne](#)

Weiterführende Informationen zu den Fachdidaktiken und Berufspraktischen Studien:

[Dokumente und Wegleitung Berufspraktische Studien Sekundarstufe II](#)

2.2 Semesterbelegung

Sie melden sich für alle Lehrveranstaltungen in den regulären Belegungsfenstern via ESP (elektronisches Einschreibeportal) an. Es gibt jeweils eine Hauptbelegung und ein Korrekturfenster. Bitte schreiben Sie sich in der Hauptbelegung für Module ein, die Sie besuchen möchten. Das gibt uns bei Überbelegungen von Modulen die Möglichkeit noch allfällige Anpassungen am Lehrangebot vorzunehmen. Informationen zu den semesterspezifischen Anlässen finden Sie in den Modulbeschreibungen.

Weiterführende Informationen:

[Modulbeschreibungen](#)

[Semesterbelegung](#) (für eingeschriebene Studierende)

[ESP Einschreibeportal](#) (für eingeschriebene Studierende)

2.3 Präsenz im Studium und Abmeldung von Modulen

Die PH FHNW ist eine Präsenzhochschule. Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen wird als zentraler Bestandteil des Kompetenzerwerbs und der Professionalisierung verstanden. Gemäss Richtlinie Belegung, Präsenz besteht jedoch keine generelle Präsenzpflcht. Welche Module eine Präsenzpflcht aufweisen, ist in den Modulbeschreibungen jeweils im unteren, grau hinterlegten Bereich ausgewiesen. Es gelten folgende Regelungen:

Module mit 100 % Präsenzpflcht

Dies betrifft Praktika. Hier gilt eine vollständige Präsenzpflcht. Abwesenheiten sind nur aus triftigen Gründen (z.B. längere Krankheit) und mit entsprechenden Nachweisen möglich. Bitte konsultieren Sie die Wegleitung Berufspraktische Studien Sek II.

[Wegleitung Berufspraktische Studien Sek II](#)

Module mit 80 % Präsenzpflcht

Bis zu 20 % Abwesenheit sind ohne Angabe von Gründen möglich. Bei einer Abwesenheit von mehr als 20 % gilt das Modul als **nicht bestanden**. Ausnahmen sind nur bei triftigen Gründen (z. B. längere Krankheit und drohende unverhältnismässige Studienzeitverlängerung) und mit entsprechenden Nachweisen möglich. Erste Anlaufstelle ist in solchen Fällen die Kanzlei. Bitte reichen Sie Atteste aus Datenschutzgründen ausschliesslich bei der Kanzlei ein.

Module ohne Präsenzplicht

Die aktive Teilnahme wird empfohlen, um den Lernerfolg zu sichern. Studierende sind bei Abwesenheit selbst dafür verantwortlich, die geforderten Kompetenzen zu erwerben. Dozierende informieren spätestens zu Beginn des Semesters über die Modalitäten und allfällige Termine der Leistungsnachweise. Es besteht seitens der Dozierenden keine Verpflichtung, hybride Formate anzubieten oder Lehrveranstaltungen aufzuzeichnen. Eine Abmeldung von einem Modul nach Semesterstart ist bis spätestens Ende der 6. Semesterwoche per E-Mail an die Kanzlei möglich. Erfolgt keine oder eine verspätete Abmeldung und wird der Leistungsnachweis nicht erbracht, wird das Modul mit «nicht erfüllt» bzw. der Note 1 bewertet.

kanzlei.issek.muttenz.ph@fhnw.ch

Rechtsgrundlagen

Weiterführende Informationen finden Sie in den folgenden Richtlinien:

[Belegung, Präsenz und Urlaub \(gültig ab 1. September 2025\)](#)

[Studien- und Prüfungsordnung \(StuPO\) \(gültig ab 1. Januar 2025\)](#)

2.4 Nachholung und Wiederholung eines Leistungsnachweises

Für das Nachholen eines aus wichtigen Gründen verpassten Leistungsnachweises werden Nachholtermine angeboten, einer für das betreffende Modul. Die für den Leistungsnachweis zuständige Person legt Termin und Bedingungen schriftlich fest. Ist eine Teilnahme am festgelegten Nachholtermin erneut aus wichtigen Gründen nicht möglich, erfolgt eine Abmeldung vom entsprechenden Modul und dieses muss neu belegt werden.

Nicht bestandene Module können einmal wiederholt werden. Für nicht bestandene Leistungsnachweise werden in der Regel bis Ende des folgenden Semesters Wiederholungstermine angeboten. Ausnahme: In gewissen Fällen ist die Wiederholung des Moduls inkl. Präsenz gemäss Modulbeschreibung notwendig. In diesen Fällen muss das ganze Modul wiederholt und neu belegt werden. Falls Sie das ganze Modul freiwillig wiederholen möchten, steht ihnen diese Möglichkeit offen. Die für den Leistungsnachweis zuständige Person legt Termin und Bedingungen für die Wiederholung des Leistungsnachweises schriftlich fest. Wird der Leistungsnachweis oder das wiederholte Modul auch beim zweiten Versuch nicht bestanden, folgt der Ausschluss aus dem Studium.

2.5 Studiendauer

Bitte beachten Sie bei der Planung, dass es an der Pädagogischen Hochschule FHNW für den Studiengang Sekundarstufe II eine maximale Studiendauer von 6 bzw. 8 Semestern gibt. 8 Semester bei Fächern, welche nur im Zweijahresrhythmus angeboten werden und 6 Semester bei allen anderen Fächern. Sie müssen also innerhalb dieses Zeitraums nicht nur das PH-Studium, sondern auch jenes an der Universität absolvieren können. Sollten Sie 6 bzw. 8 Semester nicht einhalten können, stellen Sie einen schriftlichen Antrag auf eine Verlängerung an die zuständige Studiengangsleiterin Katja Düggeli (katja.dueggeli@fhnw.ch). Der Antrag muss eine Begründung sowie eine zeitliche Planung für den Abschluss Ihres Studiums beinhalten.

Wiedereinstieg und Abschluss des Studiums bis maximal 5 Jahre nach Ausschlussdatum bei Überschreitung der maximalen Studiendauer

Wenn Sie den fachwissenschaftlichen Universitätsmaster nicht vorlegen können oder weitere Diplomierungsbedingungen wie z.B. den Sprachaufenthalt, die J&S - Kurse etc. nach Erreichen der max. Studiendauer nicht erfüllen, obwohl Sie die insgesamt 61 ECTS absolviert haben, werden Sie zunächst aus dem Sek II-Studium an der PH ausgeschlossen. Bis maximal 5 Jahre nach Ausschlussdatum können Sie den Wiedereinstieg zu den alten Bedingungen beantragen. Mit Einreichen des Fachausweises sowie ggf. weiteren erforderlichen Dokumenten erhalten Sie das Lehrdiplom.

Vorgehen: Reguläre Online-Anmeldung zum Studiengang, während den offiziellen Anmeldefenstern und -terminen, sobald der Master zur Prüfung für den Fachausweis sowie die weiteren benötigten Dokumente vorgelegt werden können. Der Anmeldung ist ein Gesuch um erneute Zulassung (in Form eines kurzen Begleitbriefs zur Erläuterung/Begründung des Wiederzulassungsanliegens) beizulegen. Die Immatrikulation besteht ein Semester, die Anmeldung zur Diplomierung hat zwingend zum nächstmöglichen Datum zu erfolgen. Anmelde- und Diplomgebühren sind zu begleichen. Die Semestergebühr entfällt.

2.6 Beurlaubung/Studienunterbruch

Die Meldung eines Studienunterbruchs bzw. einer Beurlaubung ist jeweils spätestens zum 31.1. für das Frühjahrssemester und zum 31.7. für das Herbstsemester mit dem offiziellen Formular in der Kanzlei möglich. (kanzlei.issek.muttenz.ph@fhnw.ch)

Weiterführende Informationen und Formular:

[Absenzen und Beurlaubung](#) (für eingeschriebene Studierende)

2.7 Fachwissenschaftliche Diplomierungsbedingungen

Die Erfüllung der fachwissenschaftlichen Diplomierungsbedingungen im Studiengang Sekundarstufe II weisen Sie durch Ihren Masterabschluss (bzw. Lizentiat oder Diplom) nach. Der universitäre fachwissenschaftliche Abschluss muss spätestens ein Semester vor der Anmeldung zur Diplomierung vorliegen. Den Antrag für die Ausstellung des Fachausweises reichen Sie bei der Studienadministration online ein. Bitte beachten Sie die Bearbeitungszeit von bis zu zwei Monaten.

2.8 Erforderliche fachwissenschaftliche Abschlüsse

Die nachfolgende Tabelle zeigt im Überblick den für das jeweilige Unterrichtsfach erforderlichen fachwissenschaftlichen Abschluss. Grundsätzlich umfassen die fachwissenschaftlichen Diplomierungsbedingungen die spezifischen Teilgebiete je Fach gemäss Maturitätsanerkennungsreglement. Wenn mehrere Teilgebiete nicht nachgewiesen werden können, werden auf Basis einer sur dossier-Prüfung Auflagen erteilt.

Wichtig: Für den Erwerb eines Maturitätslehrdiploms im ersten oder im einzigen Unterrichtsfach muss ein universitärer Master-Major-Abschluss vorhanden sein.

Weiterführende Informationen zur Prüfung der fachwissenschaftlichen Diplomierungsbedingungen und zum Fachausweis:

[Fachwissenschaftliche Diplomierungsbedingungen](#)

Unterrichtsfach	Erforderlicher fachwissenschaftlicher Abschluss	Spezielle Auflagen
Deutsch	Master of Arts im Studienfach Deutsche Philologie und in einem zweiten Studienfach	Keine
Englisch	Master of Arts im Studienfach Englisch und einem zweiten Studienfach	Keine
Französisch	Master of Arts im Studienfach Französische Sprach- und Literaturwissenschaft und einem zweiten Studienfach	Keine
Geschichte	Master of Arts im Studienfach Geschichte und einem zweiten Studienfach	Keine
Italienisch	Master of Arts im Studienfach Italianistik und einem zweiten Studienfach	Keine
Pädagogik / Psychologie	Master of Science im Studiengang Psychologie oder Master of Arts im Studienfach Pädagogik	x
Philosophie	Master of Arts im Studienfach Philosophie und einem zweiten Studienfach	Keine
Spanisch	Master of Arts im Studienfach Hispanistik und einem zweiten Studienfach	Keine
Biologie*	Master of Science im Studiengang Animal Biology oder Master of Science im Studiengang Plant Science oder Master of Science im Studiengang Ecology oder Master of Science im Studiengang Molecular Biology oder Master of Science im Studiengang Epidemiology	Keine
Chemie*	Master of Science in Chemistry	Keine
Geografie*	Master of Science in Geosciences (Vertiefungsrichtung Geography) oder Master of Arts im Studienfach Geographie und einem zweiten Studienfach	Keine
Mathematik*	Master of Science in Mathematics	Keine
Physik*	Master of Science in Physics (Theoretische oder Experimentelle Physik)	Keine
Informatik*	Master of Science in Computer Science	Keine
Wirtschaft und Recht	Master of Science in Business and Economics oder Master of Law	x

* Auf der [Webseite](#) der Pädagogischen Hochschule FHNW: je Unterrichtsfach ein Informationsblatt mit ausführlichen Informationen sowie Empfehlungen für das Absolvieren der fachwissenschaftlichen Leistungen an der Universität Basel. **Hinweis:** Masterabschlüsse in Sprache und Kommunikation oder Literaturwissenschaft können im Rahmen einer sur dossier-Beurteilung für die Sprachfächer als fachwissenschaftliche Abschlüsse anerkannt werden, wenn spezifische Bedingungen erfüllt worden sind. Masterabschlüsse in Nanowissenschaften können im Rahmen einer sur dossier-Beurteilung für die naturwissenschaftlichen Fächer anerkannt werden, wenn spezifische Bedingungen erfüllt worden sind.

2.9 Diplomierung

Für die Diplomierung müssen Sie sich anmelden. Für die Diplomierung im Herbstsemester reichen Sie die Unterlagen bis zum **30. November** und für die Diplomierung im Frühlingssemester bis zum **31. Mai** in der Kanzlei ein. Bitte tragen Sie dabei Sorge, dass Sie alle erforderlichen Lehrveranstaltungen, Leistungsnachweise und ergänzenden Anforderungen (z.B. Sprachaufenthalt, C2-Nachweis der modernen Fremdsprachen, Sportnachweise, Fachausweis) als erfüllt resp. belegt nachweisen können.

Anmeldeformular und weiterführende Informationen zur Diplomierung:

[Anmeldung zur Diplomierung](#) (für eingeschriebene Studierende)

Checkliste für Beilagen zum Anmeldeformular	
Ausdruck der Datenabschrift (nicht Leistungsausweis) aus dem Studierenden-Portal → Sekundarstufe II → Mein Studium; bitte bei den darauf ersichtlichen Veranstaltungsanmeldungen des laufenden Semesters die noch zu erwerbenden ECTS-Punkte eintragen	☐
Fachausweis Anerkennung Ihres Masterabschlusses an der Uni für den Erhalt des Lehrdiploms. Der Masterabschluss muss von der FHNW durch die Zulassungsstelle anerkannt werden	☐
Sportstudierende SLRG-Brevet Pool Plus, J+S Leiter Schulsport Jugend und J+S Leiter Schneesport (Status gültig/aktiv zum Zeitpunkt der Diplomierung)	☐
Moderne Fremdsprache Offizieller Nachweis Sprachniveau C2 und Kopie des Formulars zur Bestätigung des Aufenthaltes im Sprach- und Kulturraum. Das Formular für die Bestätigung des Aufenthalts im Sprach- und Kulturraum finden Sie unter Fremdsprachen (für eingeschriebene Studierende). Bitte leiten Sie das Formular ausgefüllt an die zuständige Professur postalisch weiter. Den offiziellen Nachweis Sprachniveau C2 reichen Sie bitte direkt bei der Professur als Kopie postalisch ein. Die beiden Dokumente, welche Sie von der Professur zurückerhalten, legen Sie bitte der Anmeldung zur Diplomierung bei.	☐

Die Unterlagen müssen zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Diplomierung vollständig vorliegen

2.10 Checkliste für Zwei-Fach-Variante

Erziehungswissenschaften	ECTS	Bestanden
Lehren und Lernen 1.1	2	☐
Lehren und Lernen 1.2	3	☐
Entwicklung und Erziehung 1.1	2	☐
Entwicklung und Erziehung 1,2	3	☐
Bildungssoziologie 1.1	2	☐
Bildungssoziologie 1.2	3	☐
Total Erziehungswissenschaften	15	☐
Fachdidaktik	ECTS	Bestanden
FD Fach 1	2	☐
FD Fach 1	3	☐
FD Fach 1	5	☐
Total Fach 1	10	☐
FD Fach 2	2	☐
FD Fach 2	3	☐
FD Fach 2	5	☐
Total Fach 2	10	☐
Berufspraktische Studien	ECTS	Bestanden
Praxisforum	2	☐
Reflexionsseminar/Mentorat 1.1	2	☐
Praktikum 1.1	5	☐
Reflexionsseminar/Mentorat 1.2	2	☐
Praktikum 1.2	5	☐
Total Berufspraktische Studien	16	☐
Modulbezeichnung	ECTS	Bestanden
Variante 1 Berufspädagogik	10	☐
Variante 2 Module aus dem Wahlbereich	10	☐
Total Wahlbereich	10	☐
Gesamt Studiengang	61	☐

2.11 Checkliste für Mono-Fach-Variante

Erziehungswissenschaften	ECTS	Bestanden
Lehren und Lernen 1.1	2	☐
Lehren und Lernen 1.2	3	☐
Entwicklung und Erziehung 1.1	2	☐
Entwicklung und Erziehung 1.2	3	☐
Bildungssoziologie 1.1	2	☐
Bildungssoziologie 1.2	3	☐
Total Erziehungswissenschaften	15	☐
Fachdidaktik	ECTS	Bestanden
FD Fach 1	2	☐
FD Fach 1	3	☐
FD Fach 1	5	☐
Total Fach	10	☐
Berufspraktische Studien	ECTS	Bestanden
Praxisforum	2	☐
Reflexionsseminar/Mentorat 1.1	2	☐
Praktikum 1.1	5	☐
Reflexionsseminar/Mentorat 1.2	2	☐
Praktikum 1.2	5	☐
Total Berufspraktische Studien	16	☐
Modulbezeichnung	ECTS	Bestanden
Variante 1 Berufspädagogik (10 ECTS) und Module aus dem Wahlbereich (10 ECTS)	20	☐
Variante 2 Module aus dem Wahlbereich	20	☐
Total Wahlbereich	20	☐
Gesamt Studiengang	61	☐

3 Direkte Kontakte

Bei Fragen zur Organisation Ihres Studiums

Kanzlei MuttENZ

Hofackerstrasse 30

4132 MuttENZ

T +41 61 228 51 50

kanzlei.isek.muttENZ.ph@fhnw.ch

Bei Fragen rund um Ihre Anmeldung

E-Mail an Zentrale Studienadministration

studienadministration.ph@fhnw.ch

Bei technischen Fragen während der Einschreibung

E-Mail an Zentrale Studienadministration

semestereinschreibung.ph@fhnw.ch

oder Anruf bei der Einschreibungs-Hotline der Zentralen Studienadministration

T +41 56 202 77 88 (ausschliesslich während des Einschreibefensters täglich von 9.00–12.00 Uhr)

Bei Fragen zu Zulassung, zur Prüfung der fachwissenschaftlichen Diplomierungsbedingungen (Fachausweis) und zur Anerkennung von Vorleistungen

Zentrale Studienadministration

zulassung-erkennung.ph@fhnw.ch

Bei Bedarf nach persönlicher Beratung

Studienberatung

T +41 56 202 72 60

info.ph@fhnw.ch / [Kontaktformular](#)

Bei Anträgen und weiteren Fragen rund um die Organisation und Planung Ihres Studiums

Studiengangsleitung

Katja Düggeli

T +41 61 228 51 31

katja.dueggeli@fhnw.ch

Dies ist eine Informationsschrift und kein rechtsverbindliches Dokument. Änderungen vorbehalten.